



HESSISCHER LANDTAG

16. 02. 2022

Kleine Anfrage

Moritz Promny (Freie Demokraten) vom 24.11.2021

Forschergeist im MINT-Bereich stärken: Unterstützung der MINT-Zentren in Südhessen

und

Antwort

Kultusminister

Vorbemerkung Fragesteller:

Unter dem Dach der MINT-Region Südhessen gibt es insgesamt fünf MINT-Zentren – das Schuldorf Bergstraße, das Lern- und Forschungszentrum Odenwald, das MINT Zentrum Darmstadt, das MINT-Zentrum an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule sowie das Future Lab in Bensheim (in Planung). Die MINT-Zentren Südhessen bieten für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, eigene Forschungsideen und Projekte im MINT-Bereich mit der Unterstützung von Expertinnen und Experten zu verwirklichen.

Vorbemerkung Kultusminister:

Für die Zukunft des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts Hessen sind gut ausgebildete Menschen von entscheidender Bedeutung. Eine ganz besondere Rolle nimmt dabei die Bildung im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) ein. Für die Weiterentwicklung und Lösung naturwissenschaftlicher und technischer Herausforderungen ist aus diesem Grund der Kompetenzaufbau im MINT-Bereich bei Schülerinnen und Schülern von besonderer Bedeutung. Daher hat die MINT-Förderung für die Hessische Landesregierung eine hohe Priorität.

Für die Schülerinnen und Schüler, die ein großes Interesse am Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik haben, bieten die MINT-Zentren die Möglichkeit, eigene Forschungsideen zu verwirklichen und Projekte zu bearbeiten. Um allen Schülerinnen und Schülern das Forschen möglichst nah an ihrem Wohn- bzw. Schulort zu ermöglichen, haben die MINT-Zentren Südhessen verschiedene Standorte.

Darüber hinaus hat die Hessische Landesregierung mit der hessischen MINT-Aktionslinie ein weiteres und breit angelegtes Unterstützungsangebot im MINT-Bereich ins Leben gerufen. Die hessische MINT-Aktionslinie umfasst insgesamt sechs Projekte, die über das Regelangebot an beruflicher Orientierung durch die Schulen und die Berufsberatung der Agenturen für Arbeit hinausgehen. Sie richten sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 an allgemeinbildenden Schulen. Die Projekte sollen für eine Karriere in MINT-Berufen begeistern. Spielerisches Experimentieren, Unternehmensbesuche und berufsorientierende Module fördern das Verständnis und das Interesse der Schülerinnen und Schüler im MINT-Bereich.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung mit der Unterstützung der MINT-Zentren?

Die MINT-Zentren sollen insgesamt die Koordination der MINT-Förderung in der Region durch die Abstimmung verschiedener dezentraler Angebote mit unterschiedlichen Kooperationspartnern und -partnern übernehmen. Ziel ist dabei, Synergieeffekte bei der MINT-Förderung zu schaffen und zu nutzen. Die unterschiedlichen bereits existierenden Angebote im Bereich der MINT-Förderung sollen mithilfe der MINT-Zentren gebündelt werden, um ein effektives und breites Angebot in den jeweiligen Regionen zu schaffen, das vielfältige Themenfelder und Interessen der Schülerinnen und Schüler abbildet.

Frage 2. In welcher Höhe unterstützt die Landesregierung die MINT-Zentren in Südhessen? (Bitte aufschlüsseln nach Zentrum)

Frage 3. Auf welche Laufzeit ist die Unterstützung angelegt? (Bitte aufschlüsseln nach Zentrum)

Die Hessische Landesregierung unterstützt die MINT-Zentren in Südhessen mit nachfolgenden Maßnahmen:

- seit 1. August 2021: Eineinhalb Stellen beziehungsweise 38 Anrechnungsstunden zur inhaltlichen Gestaltung und Durchführung der Angebote an den Schulen. Ergänzend wird auf die Anlage verwiesen.
- ab 1. Februar 2022: Eine Beförderungsstelle (A14) zur Leitung des Standorts Bensheim sowie zur Unterstützung der übrigen Standorte der MINT-Zentren in Südhessen.
- ab 1. Februar 2022: eine Stelle beziehungsweise 25,45 Anrechnungsstunden für fünf Lehrkräfte zur Betreuung der Schülerinnen und Schüler am Standort Bensheim.

Diese Unterstützung erfolgt unbefristet.

Frage 4. Welche Kriterien liegen der Förderung jeweils zugrunde, beispielsweise erreichte Anzahl der Kinder und Jugendlichen oder durchgeführte Projekte?

Um vor Ort ein attraktives und dauerhaftes Angebot zur Verfügung stellen zu können, bedarf es zunächst verschiedener Partnerinnen und Partner, die lokal und regional als Träger und Unterstützer für Angebote im MINT-Bereich fungieren. Besteht ein Interesse vor Ort und wird die Bereitschaft zur Mitwirkung seitens der Akteurinnen und Akteure artikuliert, kann das Hessische Kultusministerium Unterstützungsangebote bereitstellen.

Frage 5. Inwiefern unterstützt die Landesregierung die Arbeit der MINT-Zentren auch mit Overheadkosten, beispielsweise für die Arbeitsgruppe MINT-Zentren?

Die Unterstützung erfolgt ausschließlich im Rahmen der unter Frage 3 aufgeschlüsselten Anrechnungsstunden.

Wiesbaden, 10. Februar 2022

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Anlagen

Tabellarische Übersicht: Verteilung der Anrechnungsstunden zur inhaltlichen Gestaltung und Durchführung der Angebote an den Schulen

Staatliches Schulamt	Anrechnungsstunden	Schule
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	15	Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim Darin enthalten 2,5 Anrechnungsstd. zur kommissarischen Koordination für das 1. Schulhalbjahr 2021/2022
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	5	Georg-Christoph-Lichtenbergschule, Ober-Ramstadt
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	2	Max-Planck-Schule, Groß-Umstadt
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	1	Zuordnung erfolgt noch durch das SSA DADI
für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	11	Schule am Sportpark, Erbach
für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	4	Berufliches Schulzentrum Odenwald, Michelstadt